

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13. — - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 26

Landeck, den 25. Juni 1955

10. Jahrgang

Bergführer-Tagungen im Bezirk Landeck

Von Josef Jöchler, Vorsitzender der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins

Am 11. und 12. Juni hatte die Föhneraufsichtssektion Landeck in Prutz für das Kaunertal und obere Inntal, in St. Anton für den Arlberg und Stanzertal und in Ischgl für das Paznauntal je eine Bergführertagung einberufen. Daran nahmen seitens des Österr. Alpenvereins teil: Hofrat Dr. Lauer, Sachwalter des gesamten Führerwesens im Alpenverein, Dr. Schmidt-Wellenburg, Generalsekretär des Ö.A.V., Franz Stoll und Dr. Cikott, Landesleiter des Bergrettungsdienstes, Bergrettungs-Bezirksobmann Hans Jöchler, Johann Erlsbacher als Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Landeck, weiters für die Aufsichtssektion Landeck Vorsitzender Josef Jöchler, der neue Führerreferent Lothar Michaeler, Hüttenwart Hugo Vorhofer und Frl. Luise E nichlmayr als Schriftführerin.

An sich untersteht das Bergführerwesen im Rahmen des Österr. Alpenvereins mit seinen Rechten und Pflichten den gesetzlichen Bestimmungen, doch sind die autorisierten Bergführer, Bergführer-Anwärter und Träger verpflichtet, zu den jeweils einberufenen Bergführer-Tagungen zu erscheinen; hiezu müssen sie ihre gesamte Ausrüstung, ihr Verbandzeug, ihre Tourenbücher usw. zur Überprüfung mitbringen. Wer hiezu dreimal unentschuldig nicht erscheint, dem wird die Autorisation entzogen sowie das Führer- bzw. Trägerbuch und der A.V.-Hüttenschlüssel abgenommen.

Die oben genannten drei Tagungen wurden alle vom Vorsitzenden Josef Jöchler eröffnet, worauf jeweils der Führerreferent Lothar Michaeler, die erschienenen Führer, Anwärter und Träger feststellte. Die Tagungen selber wurden durch aufschlußreiche Berichte und interessante Debatten sehr lebhaft und abwechslungsreich gestaltet. So umriß Hofrat Dr. Lauer in sachlichen Ausführungen die Berufung und Bedeutung des Bergführerwesens in Tirol, ermahnte die Bergführer, Anwärter und Träger zur Anständigkeit und strikten Einhaltung der Tarife und forderte die Anwesenden auf, ihre Anregungen, Bitten, Beschwerden und Wünsche bei der allgemeinen Aussprache vorzubringen, denn hiefür seien ja die Bergführertagungen da. Dr. Schmidt-Wellenburg referierte über die neuen Führer-Tarife, die heute das Fünffache gegenüber jenen des Jahres 1935 betragen, und betonte, daß besonders schwere Besteigungen dem Tarif nicht unterliegen, somit Sonderabkommen getroffen werden können. Der Referent verwies in ausführlichen Erklärungen auf die neuen allgemeinen Bestimmungen zum Bergführer-Tarif und gab allen diese Bestimmungen mit. Weiters sprach er über

das leidige Verhältnis Skilehrer und Skiführer

und forderte ganz besonders die jungen Bergführer-Anwärter auf, nicht nur den Winter-Bergführer-Lehrgang zu machen, sondern, der heutigen Zeit entsprechend, unbedingt auch den Sommer-Bergführer-Lehrgang, um dann als Voll-Bergführer, d. h. Bergführer für Sommer und Winter, führen zu können. Des weiteren teilte der Generalsekretär des Ö.A.V. mit, daß nun endlich eine neue Volksunfallversicherung, die dem Bergführerwesen entspricht, vorhanden ist und empfohlen werden kann. In seinen Worten kam er auch auf das Kapitel „Fremdsprachen“ zu sprechen und richtete einen Appell besonders an die

jungen Bergführer und -Anwärter, Fremdsprachen zu lernen,

um ihren Beruf, der heutigen Zeit entsprechend, besser ausüben zu können. Wenn die Fremden von den Bergführern wenigstens in einer der Hauptsprachen angesprochen werden und ihnen Fachausdrücke in der fremden Sprache erklärt werden können, dann empfangen sie einen ganz anderen Eindruck vom Tiroler Bergführer, einen Eindruck, den sie in ihrer Heimat dann warm empfehlend weitervermitteln werden. Fremdsprachen sollten zu einem guten Bergführer genau so gehören wie charak-



Schnittblumen können nicht mehr welken, wenn man ihnen ein Präparat einspritzt, das in Holland entwickelt wurde und nun in Deutschland erzeugt wird. Die von frischen Blumen kaum zu unterscheidenden „Konserven“ sind ohne Wasser drei Monate lang haltbar und derart besonders für Dekorationszwecke geeignet. (AND)

tervolles und freundliches Benehmen und gute Lebensführung; der Österr. Alpenverein stehe seinen Bergführern stets zur Seite, müsse letzteres von diesen aber unbedingt verlangen, denn der Bergführer, der oft acht bis zehn Tage mit den Gästen aus dem Ausland im Berg geht, soll ein würdiger Repräsentant Österreichs sein! Schließlich empfahl der Vortragende den Bergführern dringend, mit dem Bergrettungsdienst zusammenzuarbeiten, um die neuen Bergrettungsgeräte kennenzulernen und damit umgehen zu können.

Nun begannen die Überprüfungen: Durch den Landesleiter des Bergrettungsdienstes, Franz Stoll, Dr. Cikott, und den BR.-Bez.-Obmann, Hans Jöchler, wurden die mitgebrachten Ausrüstungen wie Bergseile, Pickel, Steigeisen, Verbandzeug usw. gewissenhaft überprüft; gleichzeitig nahm der Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Johann Erlsbacher, die Überprüfung der Eintragungen der Führer-, Anwärter- und Träger-Bücher vor und der neue Führerreferent der A.V.-Sektion Landeck, Lothar Michaeler, überprüfte die gesamte Führer-Kartei, Stammbblätter usw. und nahm die Ab- und Anmeldungen in Vormerkung.

Nach den Überprüfungen begann die allgemeine Aussprache, die außerordentlich rege und interessant verlief. So regte der Obmann der Arlberger Bergführer, Rudi Matt, an, daß die Bergführer auf Seilbahnen gratis fahren können sollten oder daß ihnen zumindest eine 50 prozentige Ermäßigung gewährt werde. Bergführer Johann Bombardelli, Landeck, bat, daß der Österr. Alpenverein dahingehend intervenieren möge, daß auch die Tiroler Bergführer auf den Schweizer Hütten keine Gebühren zu zahlen brauchten, denn die Schweizer Bergführer zahlen bei uns auch keine Gebühren. Das Problem Skilehrer-Skiführer, aber auch die Fragen um Bergführer-Kurse und andere einschlägigen Angelegenheiten lösten zum Teil sehr lebhaft Debatten aus. Nach der Aussprache wurden den Tagungsteilnehmern durch den Bergrettungsdienst die neuesten Rettungsgeräte gezeigt und vorgeführt. In absehbarer Zeit werden

neue Bergrettungsgeräte auf allen Schutzhütten

untergebracht sein.

Der derzeitige Stand an Bergführern im Bezirke Landeck beträgt 48 autorisierte Voll-Bergführer, 33 Führer-Anwärter und 11 Träger. Anlässlich dieser Bergführer-Tagungen wurde dem Altbergführer Albert Lentsch in Feichten durch Hofrat Dr. Lauer eine Anerkennungs-Urkunde für seine 48 jährige Bergführer-Tätigkeit seitens des Österr. Alpenvereins überreicht. Von den Bergführern sind in den Ruhestand getreten: Albin Birkl, St. Anton, Karl Kirschner, Ladis, Anton Moritz und Hermann Hafele, Feichten, und Eugen Zangerle, Ischgl; sämtliche erhielten das Altbergführer-Abzeichen.

4. Schützen-Pokalturnier schon am Sonntag

Das nun alljährliche Bezirks-Schützenpokal-Turnier der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck findet zum vierten Male am kommenden Sonntag, den 26. Juni, auf dem Schießstand der Gendarmerieschule, Pontlatzkaserne in Landeck, statt. Bisher haben sich 18 Gruppen zu je 5 Schützen gemeldet, und zwar aus Landeck, Galtür, Kappl, Ladis, Nauders, Pfunds, Schönwies, Strengen, Flirsch und St. Anton; davon haben einige Kompanien gleich 2 Gruppen angemeldet. Es wird liegend frei und stehend frei auf 50 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren geschossen, der Pokal selbst wird liegend frei ausgeschossen werden. Ferner wurden u. a. 3 Gruppenpreise für liegend frei und zwei für stehend frei vom Bezirksschützenbund

Landeck ausgeschrieben. Die Siegerverkündigung und Preisverteilung findet am Sonntag, den 3. Juli, anlässlich des Bezirksmusikfestes und 4. Bezirks-Schützenfestes öffentlich auf dem Schulhausplatz nach der Feldmesse statt.

Wie alljährlich, wird auch heuer wieder die Schützengulden-Sammlung der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck durchgeführt, wobei jede Schützenkompanie in ihrem Orte sammelt. Diese Sammlung wird auf Grund des Stiftungsbriefes veranstaltet, die mit dem Schießen gekoppelt ist und zur Anschaffung von Trachten, Ausrüstungsgegenständen usw. verwendet wird. Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird daher recht herzlich gebeten, einen ergiebigen Schützengulden zu spenden, da es ja um die Erhaltung des Tiroler Brauchtums und Schützenwesens geht. Erfreulicherweise hat die Bevölkerung bei den in den vergangenen Jahren durchgeführten Schützengulden-Sammlungen immer ihr Scherflein nach besten Kräften beigetragen; dafür dankt im Namen der gesamten Schützenkompanien der Bezirksschützenbund des Bezirkes Landeck aufs herzlichste! R

Schützen-Dekorierung in Nauders. Nach der Prozession am Sonntag heftete Bez.-Schtz.-Mjr. Roilo, Landeck, dem Schützenhptm. Karl Folie und dem Schützen Johann Mangeweth für 25 jährige treue Schützendienste die silberne Ehrenmedaille an den Schützenrock. Diese kleine Feier fand vor dem Musikpavillon, in Anwesenheit einer großen Zuschauermenge, der Musikkapelle und von BM. Tschiggfrey, statt. Nachdem Mjr. Roilo kurz über die Entstehung des Herz-Jesu-Festes in Tirol berichtet hatte, dankte er Hptm. Folie für seine aufopferungsvolle Arbeit im Dienste der Tiroler Schützentraktion, auch BM. Tschiggfrey sprach dem Geehrten im Namen der Gemeinde öffentlich den Dank aus. 1952 hatte Folie die Nauderer Schützenkompanie ohne Tracht und Gewehre übernommen, und bei der Fronleichnamsprozession 1953 rückte die Kompanie schon in der neuen (Burggräfler) Tracht aus und gab die ersten Salven nach dem letzten Kriege ab. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielt Hptm. Folie einen großen Geschenkkorb seitens der Nauderer Geschäftsleute und vom Bürgermeister und von der Kompanie eine Geldspende. In ihrer schmucken Tracht defilierte dann die schneidige und von allen bewunderte Schützenkompanie Nauders zu den Klängen der gut spielenden Schützen-Musikkapelle Nauders vor den Dekorierten und Ehrengästen vorbei. Anschließend gab es eine kameradschaftliche Zusammenkunft mit der Musik, wobei Mjr. Roilo auf die Notwendigkeit des kameradschaftlichen Zusammenhaltes zwischen Musik und Schützen hinwies, welchen Worten auch Kapellmeister Moriggl öffentlich beistimmte.

Bald auch wieder Schützenkompanie Tösens

Am Herz-Jesu-Sonntag fand im Gemeindehaussaal abends eine sehr gut besuchte Versammlung zwecks Wiederaufstellung der seit 1938 nicht mehr ausgerückten Schützenkompanie Tösens statt, der auch der Vizebürgermeister mit Gemeinderäten und Bez.-Schtz.-Mjr. Roilo aus Landeck beiwohnten. In seinen Eröffnungsworten gab Gemeindevizebürgermeister Neurauder der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Tösens, wie in allen anderen Gemeinden des Bezirkes Landeck, wieder eine Schützenkompanie aufgestellt werden könne, denn auch die Tösener Musikkapelle würde sich sicher freuen, wenn hinter ihr wieder eine stramme Schützenkompanie marschierte. Er zeigte auch einen Original Oberinntaler Schützenhut, der gut seine 150 Jahre zählt; die neue Tösener Schützentracht solle dann noch mit Dr. Ringler vom Volkskundemuseum Innsbruck besprochen werden. Mjr. Roilo referierte über das Tiroler Schützenwesen

und dann wurde in offener Wahl ein provisorischer Kompanieausschuß gewählt, dem derzeit Engelbert Neurauder als Obmann vorsteht; die Wahl wurde von jenen, die sich gleich in eine Schützenliste eintragen, vorgenommen. Demnach wird die Kompanie mit einem voraussichtlichen Stand von 25 Mann ausrücken. Es wurde beschlossen, sofort zur Anschaffung von Trachten und Gewehren zu schreiten, damit auch die Tösener Schützen bei der großen Befreiungsfeier unseres Vaterlandes dabei sein können. Erfreulich war, daß der Versammlung auch sehr viele junge begeisterte Burschen beiwohnten.

Mit der wiederaufgestellten Schützenkompanie Tösens zählt der Bezirk Landeck nunmehr 21 Schützenkompanien.

Aufregender „Besuch“ im Landecker Gemeindegatter. Am vergangenen Freitagnachmittag stellten sich im Landecker Gemeindegatter zwei etwas komische Gäste ein bzw. mußten sie dort untergebracht werden. Zuerst hatte ein stark alkoholisierte Arbeiter von der Baustelle Imsterau in einem Landecker Gasthof großen Krach geschlagen und mußte von zwei Polizisten bei sehr starkem Widerstand in den Arrest gebracht werden; er war blutüberströmt bis zur Unkenntlichkeit, was ja auch kein Wunder war, nachdem er mit seinem Kopf zweimal dickere Glasscheiben durchstoßen hatte! Bevor der schwerverletzte und von einer Rauferei ziemlich angeschlagene Bursche seinen großen Rausch ausschließ, rief er laut noch alle Heiligen um Hilfe gegen die Polizei an, was zahlreiche Neugierige an die Gatterfenster lockte. Seine Ruhe dauerte allerdings nur etwa eine Stunde, denn dann kam der zweite „Gast“ daher, nämlich der Knecht eines anderen Landecker Gasthofes, der Tobsuchtsanfälle bekommen und in seiner Wut sogar die Schließketten, mit denen er geschlossen worden war, durchgerissen hatte. Als er schließlich in die Zelle des Gemeindegatters hineingebracht worden war, begann er in seiner Wut, die Einrichtung zu „Kleinholz“ zu verarbeiten und mit dem von ihm abgerissenen Ofenrohr ziemliche Verwüstungen anzustellen. Schließlich wurde der von ihm verursachte Lärm so stark, daß sogar der vor ihm eingelieferte erwachte und sich zu fürchten begann; er bat sogar, aus Furcht vor dem noch immer tobenden Knecht, in die andere Zelle geschafft zu werden! Letzterer wurde noch am gleichen Abend, in einer Zwangsjacke verpackt, nach Hall gebracht, während der andere am nächsten Morgen nach seiner Ausnüchterung wieder „entlassen“ wurde.

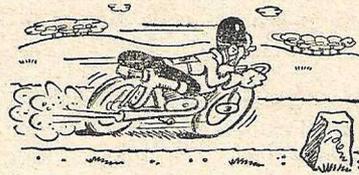
Original-Klepper, die weltbekannte Regenbekleidung, eine einmalige Anschaffung für Jahrzehnte, bei

Grissemann Landeck

Der Haus- u. Grundbesitzerverein Landeck hielt am 5. Juni im Gasthaus „Zum Veteranen“ in Perfuchs seine diesjährige, gut besuchte Hauptversammlung ab. Nach einem kurzen Gedenken an die inzwischen verstorbenen Mitglieder erstattete Obmann Alois Hilkersberger einen ausführlichen Tätigkeitsbericht, Kassier Franz Pircher den Kassabericht. Es wurde allgemein anerkannt, wie sachkundig, opferwillig und eifrig Obmann Hilkersberger für den Verein gearbeitet hat, so daß er wieder als Obmann vorgeschlagen und ersucht wurde, die Geschäfte desselben neuerdings zu übernehmen; mit Hinweis auf seine starke Beanspruchung durch die von ihm geführte Jugendherberge lehnte er jedoch seine Wiederwahl ab. Darauf wurde Hauptschul-Direktor i. R. Seraphin Zangerl mit dem bisherigen Ausschuß als Obmann neugewählt. Es wurde auch bekanntgegeben, daß die für



A. T. T. = Ecke



Die Christophorus-Fahrt 1955

findet am Sonntag, den 3. Juli 1955, statt und wird von der ATT-Ortsgruppe Telfs veranstaltet; die ATT-Bezirksgruppen Westtirols nehmen daran teil. Nähere Angaben im nächsten Gemeindeblatt.

Auf diese Fahrt mit kirchlicher Weihe der Kraftfahrzeuge werden besonders die zahlreichen Besitzer neuer Kfz. jetzt schon aufmerksam gemacht.

Sehr gelungene Hochtannberg-Rundfahrt

Trotz des regnerischen Wetters fanden sich am Sonntag um 7 Uhr 6 Pkw. und 12 Kräder mit insgesamt 48 Personen zur ausgeschriebenen Hochtannberg-Rundfahrt bei der Tankstelle Netzer ein. Unter der Leitung von Obmann Pepi Grafl und der beiden Sportwarte Rudolf Fimberger und Othmar Handle verlief diese geschlossene Ausfahrt bei sehr günstigem Wetter und ohne Unfälle oder Pannen; auch der Kameradschaftsgeist bewährte sich einmal mehr, so daß sich alle Teilnehmer der in harmonischer Gesellschaft verbrachten frohen Stunden gerne erinnern werden. Nach dem geschlossenen Start traf man sich zum erstenmal kurz in St. Christoph und machte dann in Warth eine längere Pause, bevor der letztes Jahr neu erschlossene Übergang in den Bregenzerwald, die Hochtannbergstraße, genommen wurde. Nach einer etwa einstündigen Rast in Bezau fuhr man über das Schwarzachtobel gegen Bregenz weiter, wo man gegen 1 Uhr ankam, dort gemeinsam das Mittagessen einnahm (dieses wurde den Mitgliedern wieder aus der Clubkasse bezahlt!) und, nachdem die einzelnen Teilnehmer entweder im Bodensee gebadet oder die Stadt besichtigt hatten, um 4 Uhr wieder zur Rückfahrt startete. Diese verlief in geschlossenen Gruppen zum Teil über sehr gute Straßen über Rankweil zum idyllisch gelegenen Schwarzen See, wo wieder eine kurze Rast eingeschaltet wurde. Sämtliche Teilnehmer trafen geschlossen in Bludenz zum letzten gemeinsamen Aufenthalt mit geselligem Beisammensein ein, und von hier wurde die Rückfahrt freigegeben, die in mehreren geschlossenen Gruppen erfolgte. Die Heimfahrt vom Arlberg nach Landeck, wo die meisten Teilnehmer um 21 Uhr bereits eingetroffen waren, gestaltete sich wegen der von beiden Talseiten von den Bergen herab leuchtenden zahlreichen Herz-Jesu-Feuer besonders eindrucksvoll.

Jedenfalls bedeutete diese Ausfahrt wieder ein interessantes Blatt im Fahrtenbuch der ATT-Bezirksgruppe Landeck.

Vereinsmitglieder kostenlose Rechtsberatung jeden 3. Samstag im Monat im Gasthof Pircher stattfindet (jeweils 15-18 Uhr). Haus- und Grundbesitzer im Bezirk Landeck können sich jederzeit beim Obmann (Landeck, Fischerstraße 15) als Mitglieder anmelden (jährlicher Mitgliedsbeitrag S 25).

Z
Wer eine Rechtsberatung wünscht, wolle es dem Obmann melden, noch bevor die Rechtsberatung an einem

Bezirks - Musikfest und Bezirks - Schützenfest am 3. JULI 1955 in LANDECK!

3. Samstag im Monat stattfindet; eine solche wird nämlich nicht abgehalten, wenn keine Anmeldung erfolgt. Die Berechtigungsscheine für den Kaminfegermeister wollen beim Obmann angefordert werden; wenn ein Mitglied die „Hausbesitzer-Zeitung“ nicht erhält, wolle dies ebenfalls dem Obmann gemeldet werden. Z

Ernennungen im Verwaltungsdienst. Mit Beschluß der Tiroler Landesregierung wurden der Amtsarzt bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Dr. Waldemar Großmann, zum Landes-Sanitätsrat und der Landes-Regierungskommissär Dr. Emil Neuner, ebenfalls bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, zum Landes-Regierungsoberkommissär ernannt. - Herzliche Glückwünsche!

Schriftliche Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck. Bei der schriftlichen Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck wurden in Deutscher Unterrichtssprache folgende Themen zur Wahl gestellt: 1. „Leben erwartet, Glaube wartet“ (Käthe Braunprager), 2. „Freiheit und Autorität“, 3. „Der Bergbau Tirols und seine Bedeutung für die Wirtschaft des Landes“. - Die Wahl entfiel gleichmäßig auf Thema 1 und 2, während das 3. Thema von nur einem Kandidaten gewählt wurde.

„Land des Lächelns“ beide Male ausverkauft

Wie wir erfahren konnten, waren die Samstag- und Sonntag-Aufführungen der Operette „Das Land des Lächelns“ durch Heimatbühne und Orchesterverein Landeck beide Male wieder ausverkauft und besonders von Theaterfreunden aus den Gemeinden unseres und des Nachbarbezirkes Imst besucht.

Kinderdirndl S 110. - Modenhaus Huber

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 22. Juni die Hausfrau Anna Schreiber geb. Steck, Malsersstraße 70, 84 Jahre alt; in Zams am 16. 6. der Rentner Hermann Pechtl, Zams, Grist 19a, 79 Jahre alt; am 17. 6. die Hausfrau Maria Freund geb. Girtler, Flirsch 69, 55 Jahre alt; in Innsbruck am 19. 6. der Sägewerksbesitzer Dipl.-Ing. Friedrich Steiner, Zams 155, 70 Jahre alt.

Trauung. Es heirateten in Landeck am 20. Juni der B.B.-Lohnbedienstete Karl Eugen Sieß, derzeit Innsbruck, und die Friseur Helga Franziska Aloisia Pintarelli, Bahnhofstraße 8. — Herzl. Glückwunsch!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 15. Juni eine Ingrid Franziska dem B.B.-Assistenten Stefan Wohlfarter und der Maria Stefanie geb. Stockhammer, Marktplatz 11; am 17. 6. ein Helmut Ernst dem Betriebselektriker Bruno Rangger und der Irmgard geb. Autengruber, Riefengasse 11; in Zams am 8. 6. eine Maria Elisabeth dem Maurer Albert Zauser und der Elisabeth Johanna geb. Westreicher, Kappl 235; am 11. 6. ein Hubert dem Maurer Alfred Streng und der Maria geb. Bock, Strengen 66; ein Gotthard dem Installateur Gebhard Konrad Gasser und der Maria Elisabeth geb. Monz, Zams, Oberdorf 16; am 16. 6. eine Maria Cäcilia dem Bauern Johann Guem und der Stefanie geb. Siegl, Fließ 86; eine Rosa Maria dem Versicherungsangestellten Josef Gigele und der Anna geb. Wille, Kauns 46. — Herzl. Glückwünsche!

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren dürfen nur in Begleitung erwachsener Personen oder allein nur mit behördlicher Genehmigung radfahren.



SV. Landeck -
FC. Kitzbühel 7:2 (3:1)

Zum letzten Meisterschaftsspiel, diesmal auf Zamser Boden, traten die Oberländer wieder mit Prantner als Stopper, sonst in einer etwas veränderten Aufstellung (der junge Juen als rechter Aufbauläufer, Höllrigl im Tor und Blunder im Sturm) an, die sich sehr gut bewährte. Obwohl die Einheimischen vor dem zahlreichen Publikum schnell auf Torerfolge drängten, gingen die Kitzbüheler bereits in der 6. Spielminute, allerdings nach einer Spielerei der Landecker Hintermannschaft, überraschend in Führung; erst 12 Minuten später konnte Tiefenbacher egalisieren. Der Kampf um das neuerliche Führungstor wurde von Landeck durch Leitner nach einer Ecke gewonnen, und schließlich stellte Braunhofer in der 45. Spielminute nach einem seiner zahlreichen Sologänge den Ausgleich her, nachdem vorher der ausgezeichnete Gästeeper viele Landecker Chancen zunichte gemacht hatte. Nach Seitenwechsel brachten einige Gästespieler vorerst eine etwas zu harte Note ins Spiel und auch einen Ball im Landecker Gehäuse unter, aber dann rollte die Oberländer Gegenoffensive an: 60. Spielminute 4:2 (Leitner im Alleingang), 66. 5:2 (Alscher), 68. 6:2 (Tiefenbacher nützte einen Tormannsfehler aus) und 73. 7:2 (Blunder). Die Gäste gaben sich trotz dieser eindeutigen Abfuhr noch keineswegs geschlagen und hatten streckenweise oft sogar mehr vom Spiel, aber ihre Angriffe scheiterten sämtlich an der nun geschlosseneren einheimischen Abwehr. Der für den nichterschiedenen Verbandsschiedsrichter eingesprungene Referee Wyhs leitete sehr korrekt und brachte das Match ohne größere Zwischenfälle gut über die Distanz.

Mit diesem klaren Erfolg über den momentanen Tabellenzweiten hat die junge Guggenberger-Elf bewiesen, daß ihr nunmehriger zweiter Tabellenplatz nicht auf einem Zufall, sondern auf intensiver Trainingsarbeit und unbeugsamem Kampfgeist beruht. Nach gutem Anlauf der Frühjahrssaison hatten die Landecker vom Wacker-Spiel in Innsbruck weg großes Pech, das sich dann besonders im und nach dem Match gegen Schwaz durch Spielersperren und sichtliche Benachteiligungen seitens des „Unparteiischen“ ausdrückte. Andernfalls wäre der geplante Weg in die Arlbergliga ohne besonders große Hindernisse sicher genommen worden! W

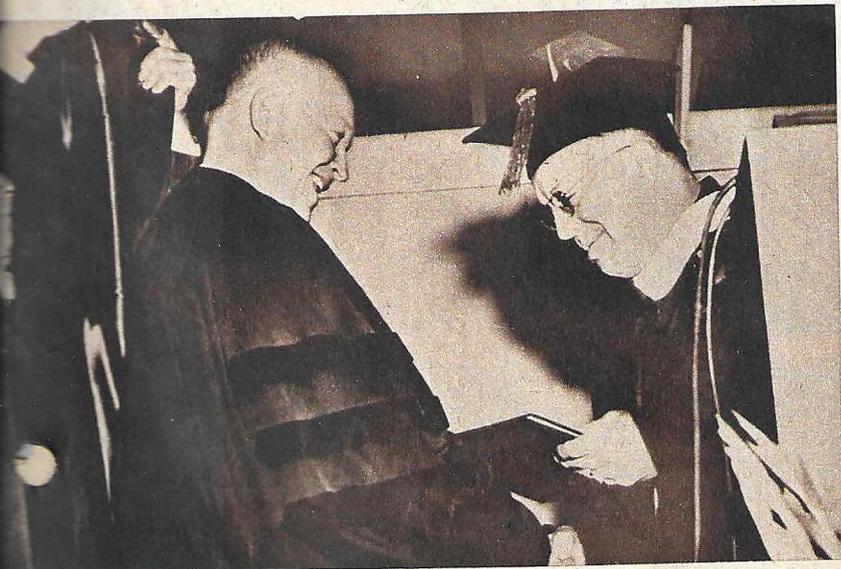
Landeck-Jugend - Ötztal-Jugend 2:2

SV. Wörgl - SV. Zams 10:2 (4:1)

Mit diesem Spiel und infolge des Punkteverlustes mußten die Zamser Fußballer, so sehr dies auch in den ganzen Oberländer Fußballkreisen bedauert wird, ihre vorläufige Abschiedsvorstellung in der Tiroler Landesliga geben. An dieser hohen Niederlage war allerdings auch der derzeit stark fehlende Zusammenhalt innerhalb der Zamser Elf entscheidend beteiligt, denn eine Mannschaft, bei der man besonders die jüngeren Spieler immer wieder betteln muß, zu wichtigen Punktspielen anzutreten, kann nie das leisten, was man von ihr verlangen könnte und auch dürfte. So war es auch im Match auf Wörgler Boden am Sonntag: Obwohl Graber beim Stande von 2:0 anschließen konnte, steckte die Mannschaft viel zu früh auf, nachdem das Spiel in den ersten 20 Minuten keineswegs nach einem so hohen Sieg der Platzherren ausgesehen hatte. Als dann die Tore wie reife Früchte fielen, die zu pflücken der diesmal wieder im Tor stehende Zangerle nicht immer die größten Hindernisse entgegstellte, sank die Kampf-

MEHR ALS ZWEI DUTZEND AUSSENMINISTER nehmen derzeit an der Zehnjahresfeier der Unterzeichnung der UN-Charta im Opernhaus von San Franzisko teil. Einen Rückblick auf dieses historische Ereignis finden Sie auf der letzten Seite.

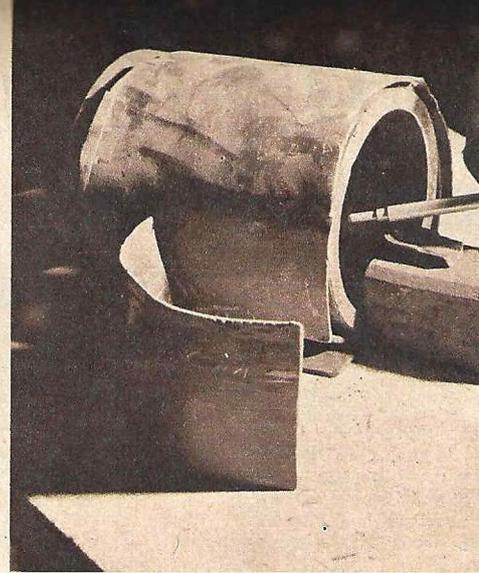
VON SEINEM BRUDER ZUM EHRENDOKTOR PROMOVIERT wurde der Präsident der Vereinigten Staaten, Dwight D. Eisenhower. Die Universität von Pennsylvania, deren Rektor Dr. Milton Eisenhower ist, verlieh dem Regierungschef das Doktorat für seine Bemühungen um die weltweite Nutzung der Atomkraft im Dienste des Friedens.



IN SCHILLING BEZAHLEN kann Österreich Agrarimporte aus der USA im Werte von 5,9 Millionen Dollar. Einem von Bundeskanzler Raab (Mitte) und dem US-Geschäftsträger Penfield (links) unterzeichneten Abkommen zufolge, wird die US-Regierung die Exporte in Dollar finanzieren und den Gegenwert von 153,4 Millionen Schilling zum Ankauf von Waren, für die Finanzierung von Anleihen und Studienaustauschprogrammen sowie für die Entwicklung neuer Absatzmärkte für amerikanische Waren in Österreich verwenden. Rechts Vizekanzler Dr. Schä



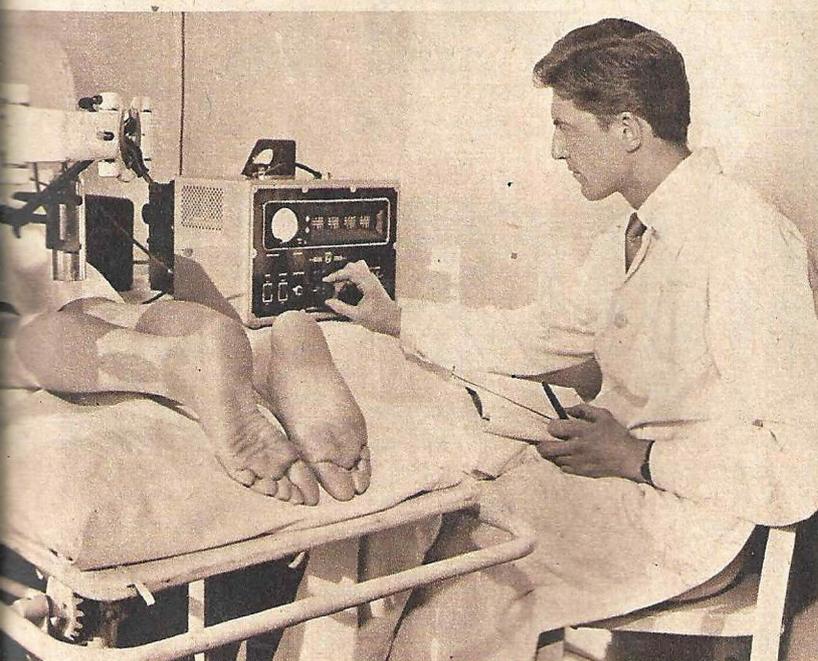
← NICHT DIE JUNISONNE, wohl aber heftige Regenfälle drohten die internationale Skispringen auf einer künstlichen Schanze im Herzen von Paris zu vereiteln. Der eigens aus Norwegen importierte Schnee wäre sich geschmolzen, wenn nicht die US-Armee eine Spezialeinrichtung zur Verfügung gestellt hätte, die das kostbare Weiß in gefrorenem Zustand erhielt.



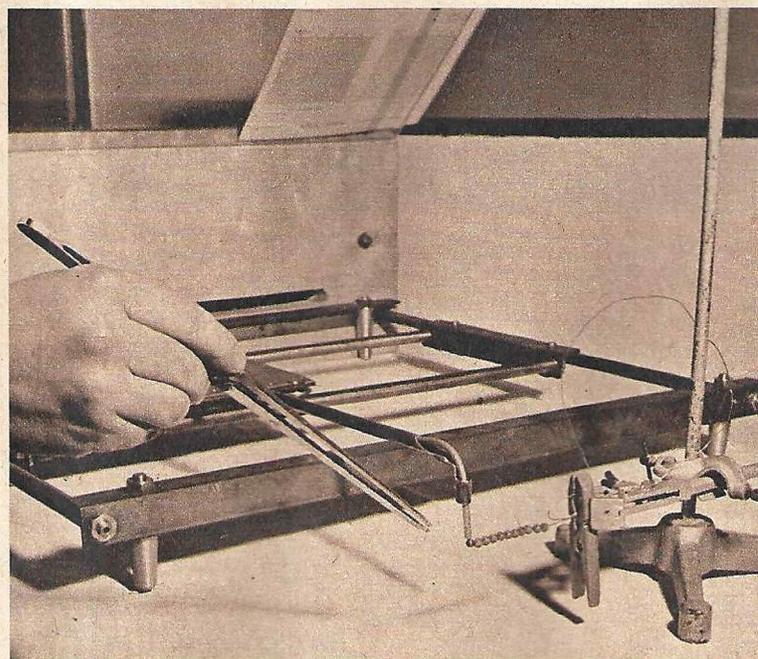
< Zu stark, um mit einer herkömmlichen Röntgenanlage durchleuchtet zu werden, ist dieses Stück für eine Hochdruckleitung. Die Linzer Erzfirma prüft daher die Güte der Schweißnähte mit Hilfe von radioaktivem Kobalt, der sich in im Zentrum aufgestellten Behälter befindet dessen Strahlen auch dicke Stahlwände durchdringen.

ÖSTERREICH VERVOLLSTÄNDIGT
RADIOISOTOPE AL

Strahlen
Helfer



Durch Beimengen einer radioaktiven Substanz zum Blut können Zirkulationsstörungen mit Hilfe von Strahlungsmessern erkannt werden. Hier hat ein oberösterreichischer Arzt einem Patienten mit Raucherbein ein radioaktives Präparat injiziert und beobachtet nun, wann und wie stark der Geigerzähler über dem Bein zu ticken beginnt.



Gold in der Kehle oder in der Speiseröhre haben manche bei denen diese Organe an Krebs erkrankt sind. Es handelt sich um Goldperlen, deren Strahlen die Krebszellen schädigen. Oben rechts: Das Röntgenbild zeigt einen Tumor verengten Speiseröhre, die durch die Behandlung



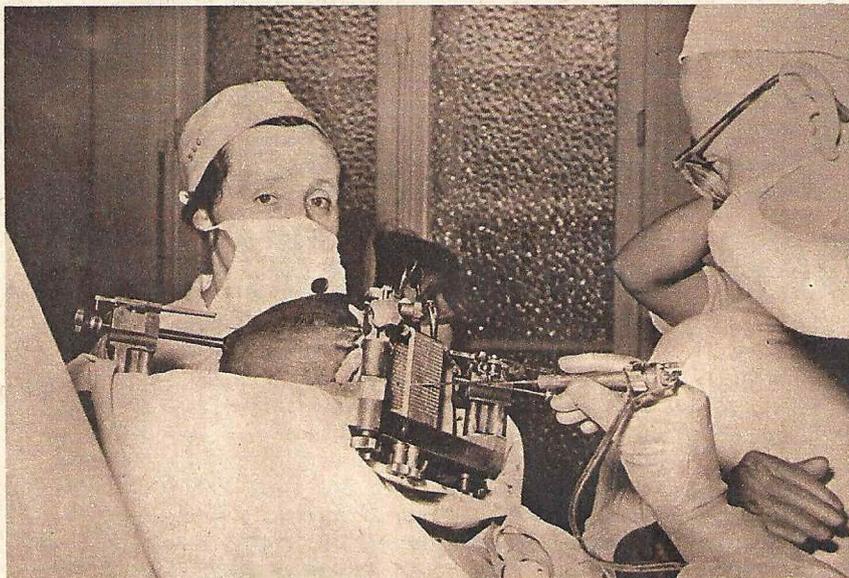
**„Durchleuchtungsgerät in
at“** durchleuchtet eine steirische Firma
von innen her. Der Metallstab mit
wird nach beendeter Aufnahme
Kugel verwahrt. Der Röntgenfilm
Aufnahmen in Gummikassetten
das zu prüfende Werkstück gelegt.



**Die Bilder werden vor dem Leuchtschirm
ausgewertet.** Immer mehr österreichische
Betriebe benutzen nach amerikanischem Muster
zur Materialprüfung als Strahlenquelle Kobalt 60
oder radioaktives Iridium. Die dabei verwendeten
Geräte sind billiger und handlicher und
bedürfen keiner kostspieligen Strahlenabschirmung.

Die österreichische Landwirtschaft wird von
Versuchen profitieren, die derzeit in der Steiermark ange-
stellt werden. Mit Hilfe von Radioisotopen wird dort der
Stoffwechsel von Rindern studiert, um den Beweis zu
liefern, daß die erwiesenermaßen gesündere Freiluft-
haltung auch wirtschaftlich vertretbar ist. Die Mittel für
die Anschaffung der Radioisotope stammen von ERP.

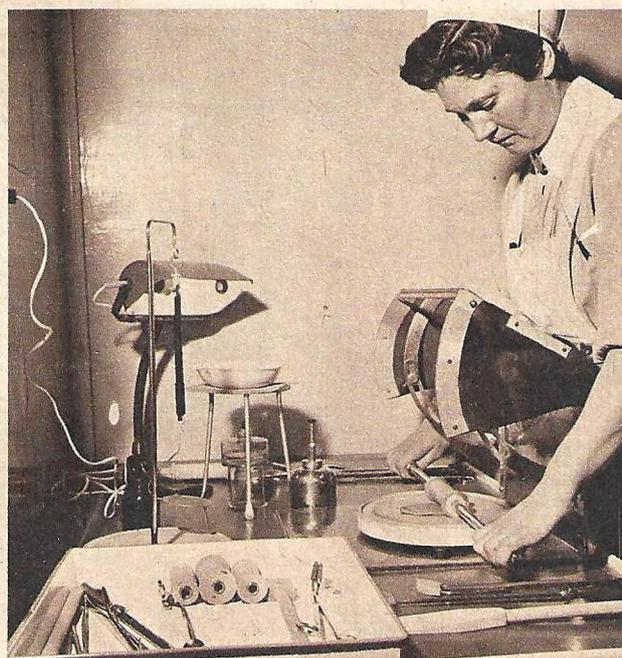
In immer kürzeren Abständen treffen in Österreich
auf dem Luftwege aus England und den USA Sen-
dungen von Radioisotopen ein. Trotzdem ist es für die
zuständigen Stellen nicht leicht, die steigende Nach-
frage zu decken, weil für diese „Nebenprodukte“ der
Atomforschung ständig neue Anwendungsmöglich-
keiten entdeckt werden und immer mehr Betriebe und
Institutionen ihren Bedarf anmelden. In Österreich
werden derzeit radioaktive Isotope als Spurenanzeiger,
sowie als billige Strahlenquelle für Therapie- oder
Durchleuchtungszwecke verwendet. Durch die Teil-
nahme einer österreichischen Delegation an der im
August in Genf stattfindenden Atom-Konferenz der
O.N wird die friedliche Nutzung der Atomenergie in
Österreich noch weiter intensiviert werden.



Hirntumore können mit Hilfe von Radioisotopen diagnosti-
ziert werden. — Krebsgewebe besitzt nämlich für gewisse Ver-
bindungen ein erhöhtes Speicherungsvermögen. Nach der Zufuhr
zerfallender Verbindungen, die künstlich radioaktiv gemacht wurden,
kann der Arzt die im Tumor herrschende höhere Konzentration
und damit diesen selber mit Hilfe von Strahlungsmessern nachweisen.



**Weil die Schilddrüse das meiste Jod an sich
reißt,** kann man durch Zufuhr von radioaktivem Jod,
das krebsschädigende Strahlen aussendet, dieses Organ
sozusagen von innen heraus bestrahlen. Hier wird bei
einer Kropfpatientin die Speicherung von Jod bestimmt.

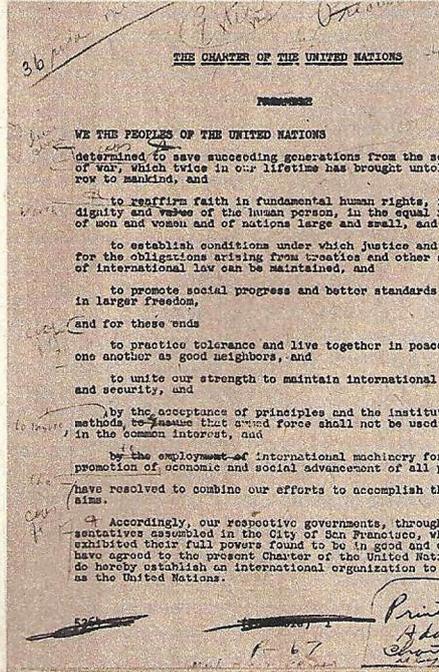


Einen radioaktiven Teig knetet hier eine
Schwester hinter einem Strahlenschirm. Die radio-
aktive Plastikmasse, die meist Kobalt 60 enthält,
wird auf die erkrankten Körperstellen aufgelegt
und dient ebenfalls zur Strahlenbehandlung.

linik,
iven
einer
durch
wurde.



Der endgültige Text der Charta wurde in unzähligen Redaktionsitzungen (oben), bei denen die Entwürfe dutzende-male verworfen oder geändert wurden (rechts), festgelegt. Der damalige US-Außenminister, Stettinius, meinte hierzu: Oft waren wir verschiedener Meinung; dann wurde verhandelt, bis die Differenzen ausgeglichen waren. Das ist der Weg, der zu Frieden und Freundschaft führt.



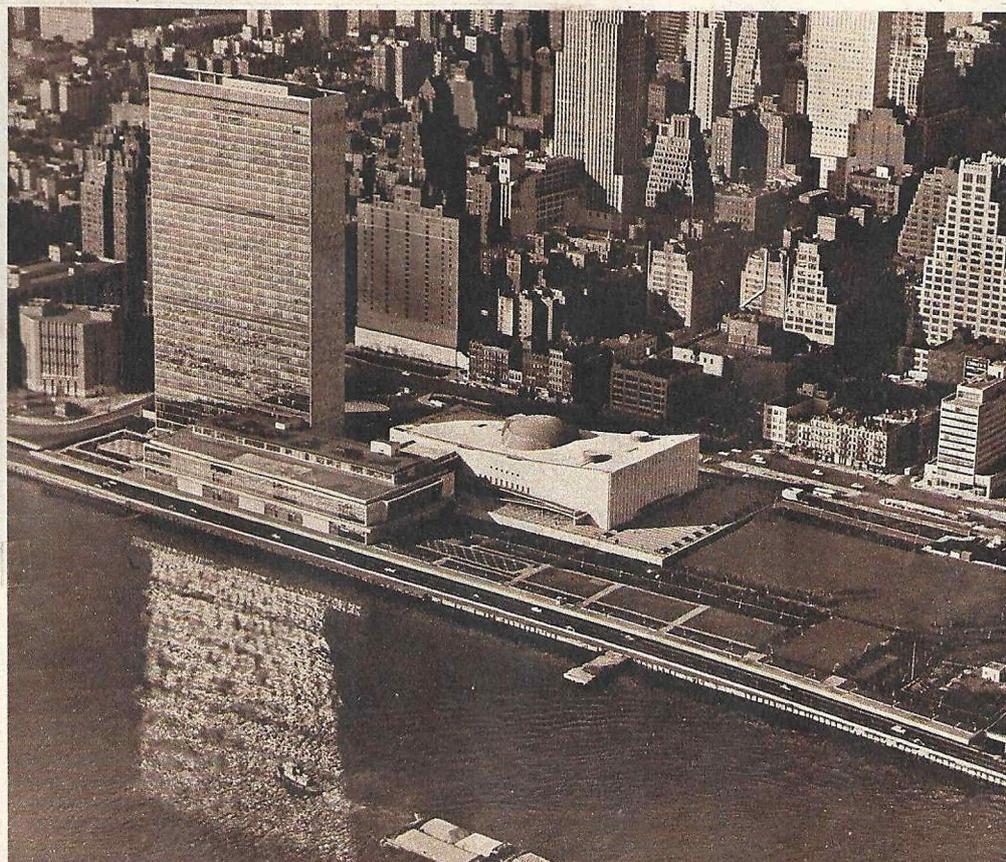
DER GRUNDSTEIN *ZUM* Frieden

In den Sturmzeiten des zweiten Weltkrieges erkannten die führenden Politiker der Alliierten, daß die solideste Basis für den erstrebten Weltfrieden die souveräne Gleichberechtigung aller Länder der Erde sei und forderten die Gründung einer alle Staaten umfassenden Körperschaft mit dem Ziel, Sicherheit und Frieden aufrecht zu erhalten. Genau vor zehn Jahren, am 26. Juni 1945, unterzeichneten Vertreter von 50 Ländern im Opernhaus von San Franzisko (Bild oben) die UN-Charta, die Geburtsurkunde der Vereinten Nationen, die sich seither trotz mannigfacher Schwierigkeiten erfolgreich um die Sicherung und Festigung des Friedens bemühen.



In Landestracht unterzeichnet die arabische Delegation die Charta der Vereinten Nationen, die bestimmt, daß die Stimmen der kleinen Nationen gleichberechtigt neben denen der Großmächte gehört werden sollen.

Zur Hauptstadt der Welt wurde das UN-Hauptquartier. Von hier nahm in den letzten Jahren der Großteil aller Aktionen zur Sicherung des Friedens seinen Ausgang.



moral bedeutend, und einige der alten Spieler konnten die Lawine allein auch nicht mehr aufhalten; dies noch deswegen, nachdem Mungenast verletzt worden war und nur mehr als Statist mitwirken konnte. Trotzdem reichte es noch zu einem zweiten Ehrentor durch Kappacher aus einem Gedränge.

Mit den Zamsern steigt nun eine Mannschaft aus der Landesliga ab, die in der Frühjahrssaison — genau so wie Landeck — stark vom Pech verfolgt war (man denke nur an das mißglückte Schwazer Spiel in Zams!) und auf Grund ihrer Kampf- und Spielstärke nicht den letzten Tabellenplatz verdient hätte. Aber es ist nun einmal so, im Fußball entscheiden nur Tore und Punkte . . .

SV. Landeck in Füssen

Die Landecker Fußballer fahren nach Füssen, um am kommenden Sonntag dort ihr fälliges Rückspiel auszutragen. Dann, so heißt es wenigstens, wollen sie die Fußballschuhe für mindestens einen Monat an den Nagel hängen . . . (d. h., wenn sie's aushalten!).

Tödlicher Unfall. Am Mittwoch mittags fuhr ein Innsbrucker LKW. von Landeck nach Nauders, gesteuert vom 50-jährigen verheirateten Siegfried Hohenauer. Das Fahrzeug war mit Zement, einem Schweißgerät und einem Förderband beladen. In der Runserau geriet der Wagen plötzlich über den rechten Straßenrand, fuhr über den Abhang hinunter, wo sich ungefähr 1 Dutzend Arbeiter beim Kabellegen bzw. beim Mittagessen befanden, streifte eine Werkzeugkiste und fuhr dann über den Steilhang in den Inn hinein. Die Arbeiter, die von dem plötzlich herunterfahrenden Wagen stark gefährdet wurden, beobachteten, daß der Fahrer des LKW. seine linke Hand beim offenen Fenster des Führerhauses hinaushängen ließ und nur mit der rechten Hand das Steuerrad hielt. Es muß daher angenommen werden, daß der Fahrer, der seit langer Zeit an einem Magenleiden litt, während der Fahrt von plötzlichem Unwohlsein befallen wurde; sonst hätte er in dieser Situation sicher anders reagiert. Als der Wagen im Inn verschwunden war, dürfte das kalte Wasser den benommenen Fahrzeuglenker aufgeweckt haben, und es gelang ihm, sich aus dem Führerhaus herauszuwinden. Trotzdem er etwa 300 m weit schwamm und mit allen Kräften versuchte, das Ufer zu erreichen, gelang ihm dies infolge der starken Strömung nicht; auch die Hilfeversuche mehrerer Arbeiter blieben erfolglos.

Stadtgemeindeamt Landeck

Wasser- und Mullabfuhrgebühren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Mullabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Rückgabe beschlagnahmt gewesener Möbel. Hiemit wird auf eine am Amtsbrett der Stadtgemeinde angeschlagene Kundmachung der Finanzlandesdirektion für Tirol hingewiesen. Danach werden Besatzungsschädigte, die vermuten, daß von der französischen Besatzungsmacht zurückgegebene und derzeit eingelagerte Einrichtungsgegenstände ihr Eigentum sein könnten, aufgefordert, Anträge auf Ausfolgung solcher Gegenstände unter Beifügung von Belegen schriftlich zu stellen, widrigenfalls die Gegenstände veräußert werden.

Sömmerung auf Voralberger Alpen. Für Rinder, die auf tbc-freien Alpen Voralbergs übersömmer werden, muß eine gemeindeamtliche Bestätigung der Tuberkulosefreiheit bzw. ein tierärztliches Zeugnis beigebracht werden.

Fundausweis: 1 silb. Halskettlerl, 1 Kindersonnenbrille, 1 Wasserpistole, 1 Damenschirm, 1 Regenhaut und Haube, 1 Kinder-Wollweste und 1 weiße Maurermütze.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Volksschule Landeck-Perjen

Schüler-Einschreibungen. Am Montag und Dienstag, den 27. und 28. Juni 1955, jeweils von 8-12 und 13-16 Uhr, findet im Konferenzzimmer (I. Stock) die Einschreibung der zum Schulsprengel Landeck-Perjen zählenden Neuschüler statt. Es sind jene Kinder unterrichtspflichtig und zu melden, die bis zum 1. Sept. 1955 das 6. Lebensjahr vollenden. Zur Einschreibung sind der Geburtschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und allenfalls vorhandene Impfzeugnisse mitzubringen. Die Schulleitung.

Sprechtag der Allgem. Invaliden-Versicherungsanstalt. Alle Dienstnehmer, welche der Invaliden-Versicherung angehören, bzw. Rentenwerber und Bezieher von Alters-, Invaliden- und Witwen-Renten werden hiemit aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch, den 29. Juni 1955, ab 8 Uhr früh, in der Arbeiterkammer Landeck (Kinogebäude rückwärts) ein Sprechtag der Allgemeinen Invaliden-Versicherungsanstalt, Landesstelle Salzburg, abgehalten wird. Auskünfte in Rentenangelegenheiten werden durch die Abteilungsleiter Weiß und Rauchenzauner erteilt werden. Vorhandene Unterlagen wie Bescheide, Anrechnungsbescheinigungen, Quittungskarten, Versicherungsauszüge u. dgl. mögen mitgebracht werden. Alle Gemeinden werden um ortsübliche Verlautbarung hierüber gebeten. Vorsprachen in anderen Belangen mögen an dem genannten Tag unterlassen werden. Ackermann.

Der heißeste Punkt der Erde - auf dem Meeresboden

Der heißeste bisher bekannte Punkt der Erde wurde von Wissenschaftlern des Scripps-Instituts für Ozeanographie der Universität von Kalifornien auf dem Grunde des Pazifischen Ozeans vor der Westküste Zentral- und Südamerikas entdeckt. Auf dem „Albatros Ridge“, einem riesigen unterseeischen Plateau, gesammelte Daten ergaben, daß die dort aus dem Erdinnern aufsteigende Wärme dreimal so groß ist wie der Durchschnitt in anderen Teilen der Welt. Die von der aus dem flüssigen Erdinnern ausstrahlenden Hitze erwärmte Erdkruste dürfte an dieser Stelle dünner sein. Die Dicke der Erdkruste variiert zwischen 6 km an manchen Stellen des Pazifiks und ca. 30 km unter den angrenzenden Kontinenten. (AND)

Lavaströme - ableitbar

Beim Ausbruch eines der Krater des Mauna Loa auf Hawaii gelang es zum ersten Mal, einen Strom flüssiger Lava durch eine künstliche Barriere abzuleiten und dadurch unschädlich zu machen. Der Lavastrom ergoß sich in Richtung einer riesigen Kaffeeplantage und der Stadt Hilo, als mit Hilfe von sechs Bulldozern in einem flachen Winkel zu dem Weg, den die Lava nahm, Erdaufschüttungen errichtet wurden. Dadurch wurde die Lava in eine natürliche Bodenrinne abgeleitet, die zum Meere führt. Der amerikanische Geologe Dr. Gordon MacDonald, der in diesem ersten gelungenen Kampf gegen einen Vulkan das Kommando führte, erklärte hiezu: „Dadurch wurde das Verderben, das der Stadt Hilo drohte, abgewendet. Wir wissen jetzt, daß wir Lavaströme ablenken können, wenn wir es wollen“. (AND)

Radfahrer! Haltet stets die äußerste rechte Straßenseite ein!

Das Geheimnis einer alten Sprache wird gelüftet

Der berühmte Stein von Rosette, der während Napoleons Ägyptenexpedition im Jahre 1799 im Nildelta entdeckt wurde und durch seine dreisprachige Inschrift die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphen ermöglichte, dürfte in absehbarer Zeit im „Stein von Kelischin“ einen Nachfolger haben. Es handelt sich dabei um ein steinernes Mal am Kelischin-Pass, an der irakisch-iranischen Grenze, das in Assyrisch und Urartu beschriftet ist. Die mächtige Steintafel, die 215 x 60 x 45 Zentimeter mißt, wurde schon um die Jahrhundertwende von einem deutschen Geistlichen studiert, doch starb dieser, ehe er seine Aufgabe gelöst hatte. Später wurde der Versuch gemacht, einen Abdruck der Inschrift herzustellen, doch waren die dazu angewandten Methoden noch nicht weit genug entwickelt. Jetzt erst ist es einer amerikanischen Expedition, die von der University of Michigan ausgesandt war, gelungen, die Schriftzeichen in synthetischem Gummi zu fixieren. Allerdings gelang dies erst beim zweiten Versuch, da ein erstes Unternehmen durch Hagel und fast zwei Meter hohen Schnee am Kelischin-Paß unmöglich gemacht wurde.

Man hofft nunmehr, Urartu entziffern zu lernen und damit neue Hilfsmittel zur Erforschung der Frühgeschichte des Orients zu gewinnen. — Die Regierungen des Iraks u. Irans kamen der Expedition in jeder Weise entgegen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 6.: 4. Sonntag n. Pfingsten, Kommunionssonntag d. Jgd. — 6 Uhr Jahresp. f. Midi Spiß, 7 Uhr hl. Messe f. Peter u. Aloisia Giovannini, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Anna Maria Hörbst, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 27. 6.: Hl. Hemma - 6 Uhr hl. Messe f. Emma Tripp, f. Anna M. u. Ferd. Nemeč u. f. Geschw. Orgler, Kathrein u. Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe f. Dr. Ladislaus Torre, 8 Uhr keine hl. Messe (so täglich!).

Dienstag, 28. 6.: Hl. Irenäus - 6 Uhr hl. Messen f. Johann Paul Gruber u. Adolf Wille u. f. Peter Ostermann, 7.15 Uhr Jahresp. f. Alois Pregonzer, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe.

Mittwoch, 29. 6.: Fest d. Apostelfürsten Petrus u. Paulus - 6 Uhr hl. Messe f. Peter Stecher u. Angeh., 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr Jahresp. f. Hans Sieß; 20 Uhr feierl. Räucheramt f. Peter Raggl.

Donnerstag, 30. 6.: Gedächtnis d. hl. Paulus - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe, hier hl. Messe f. Irma u. Ehrenreich Greuter, 7.15 Uhr I. Jahresamt f. Josef Siegele, 8 Uhr hl. Messe f. Paul v. Gebauer u. Elisabeth Stradal; 20 Uhr Hl. Stunde.

Freitag, 1. 7.: Fest d. kostbarsten Blutes, Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahresp. f. Gustav Putz, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr Jahresp. f. Josef Angsüßer.

Samstag, 2. 7.: Fest Maria Heimsuchung, Priester-samstag - 6 Uhr Jahresamt f. Alois Schönsleben, hl. Messen f. Maria Landerer u. f. Peter Schindl, 7 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Krankenversehgang ist nächste Woche!

Ärztlicher Sonntagsdienst am 26. 6. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 25. u. 26. 6. 55: Ruf 210/424

Das Gesündeste

zum Kochen, Braten, Backen und für Salate ist bekanntlich Speiseöl.

 **KRONEN-Speiseöl**

aus fettreichen Pflanzen hergestellt, ist wohlschmeckend und sparsam.

Alle Speisen schmecken fein, gibt man Kronen-Öl hinein!

3 BETTSTELLEN, gut erhalten, ohne Matratzen, billig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen

große Auswahl zu billigsten Preisen

bei **HARRER - LANDECK**

Lebenslängliche

Garantie für

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Handtaschen, Einkaufstaschen, Reisetaschen u. Aktentaschen

reichhaltig und billig

bei **HARRER - LANDECK**

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Die guten **Jax-Nähmaschinen**

in allen Ausführungen

bei **HARRER - LANDECK**

Musikinstrumente

aller Art, von

der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Bruchsteinmaurer

für Baustelle in Galtür werden aufgenommen.

FREIE VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT

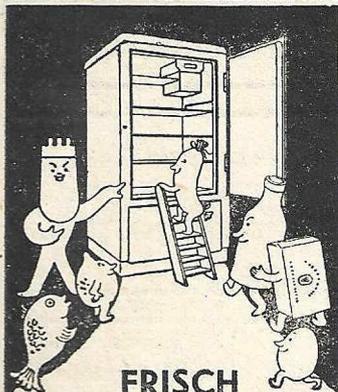
Baugeschäft Platt, Landeck

Tel. 284

Offene Lehrstellen:

Schneiderlehrling (Mädchen)
kaufm. Lehrling (Mädchen)

Nur schriftliche Bewerbungen an die Verwaltung
des Blattes.



und bekömmlich bleiben alle
Speisen, wenn Sie einen elektri-
schen Kühlschrank besitzen von

In unserer Kühlschrank-Schau

können Sie die bewährtesten
Modelle zwanglos besichtigen:

SCHAUFENSTER in der MAISENGASSE

Wie rasch macht sich solch ein
Kühlschrank bezahlt! Wie leicht
machen wir Ihnen die Anschaf-
fung durch unsere sehr beque-
men Zahlungs-Bedingungen!
Fragen Sie bitte

Marke	Kassapreis	Anz. u. 24 M.Rat.
Protos 60 l	2960.-	560.- 120.34
Siemens m. U. 60 l	3650.-	650.- 140.—
Saba 75 l	4000.-	1000.- 140.—
Sigma 105 l	5350.-	1350.- 186.67
Elin 120 l	5800.-	1400.- 205.34
Sigma 125 l	6250.-	1250.- 233.34
Sigma 145 l	6600.-	1600.- 233.34
Bosch 210 l	9300.-	1800.- 350.—

Radio Fimberger Landeck

PUCH- und WAFFEN-Fahrräder

sehr große Auswahl

bei **HARRER - LANDECK**

Von 1. bis 23. Juli 1955 wird
in Landeck wieder von der
Schützenkompagnie Landeck
der traditionelle

SCHÜTZENGULDEN

gesammelt.

Die Bevölkerung von Landeck
wird herzlich gebeten, sich die-
ser Sammlung nicht abgeneigt
zu zeigen, da diese Spenden zur
Aufrechterhaltung der Kom-
pagnie, wie Erneuerungen der
Trachten, Beschaffung von Ge-
wehren und Munition usw.
dienen.

Die Schützenkompagnie Landeck dankt allen
Gönnern und Spendern im voraus mit einem
herzlichen „Vergelts Gott“ dafür.

Der Obmann:
EDI LANDERER e.h.



Unser lieber guter Gatte und Vater, Herr

Dipl.-Ing. Friedrich Steiner

Sägewerksbesitzer

ist nach kurzem, schwerem Leiden zu Gott berufen worden. Wieviel wir mit ihm verloren
haben, weiß jeder, der ihn gekannt hat.

Seinem Wunsche entsprechend findet die Beisetzung in aller Stille in der Familien-
gruft auf dem evangelischen Friedhof in Schwarzau am Steinfeld statt.

Landeck-Zams, am 19. Juni 1955.

In tiefster Trauer:

Olga Steiner geb. Bendek

Edith und Karl Joos
Ingrid, Gerda, Helmut und Klein-Edith

Dr. Fridl u. Rolf Tisseau

Dr. med. Hannes u. Maresa Steiner
Ekke, Eva-Maria u. Christine

Johanna Weiner geb. Steiner
als Schwester

Gummimäntel
 bei **HARRER - LANDECK**

TÜCHTIGER METZGERBURSCHE,
 versiert in allen einschlägigen Arbeiten, und
LEHRLING werden sofort aufgenommen.
 Metzgerei ZANGERL, Zams

Perlonblusen..... S 98.50	
Popelinschoßen S 112.—	
Perlonkleider S 325.—	
Ninoflexmäntel S 258.—	

Mit Hubermoden ist man stets gut angezogen

UKW-RADIO
 Eintausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

ROHBAU in Nähe Landecks, um S 35.000 sofort verkäuflich.
 Adresse in der Druckerei Tyrolia

Kräftiger **Tischlerlehrling**, Mindestalter 15 Jahre, ab sofort gesucht.
ALOIS FOLIE, Bau- und Möbeltischlerei, Landeck, Spenglergasse 1

Kostenlose Liste über Farbphotographie, 200 Abbildungen, mit **Photokunde, Herlango-Vorteilen**, wie 1/4 Anzahlung, Rest in 10 Monatsraten, 5 Tage zur Ansicht, Garantie.
 Österreichs größtes Versandhaus für Photogeräte
HERLANGO
 WIEN, VI., MARIAHILFERSTRASSE 51
 Eine Postkarte an uns lohnt sich immer; viele Anerkennungen!

Lichtspiele Landeck

Erregende Abenteuer mit indischen Mammutelefanten:

Der Dschungel bebt

Mit Marie Windsor, Rod Cameron, Cesare Romero u. a.
Freitag, 24. Juni um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**
Samstag, 25. Juni um 5 und 8 Uhr

Männer ohne Nerven, deren Begleiter der Tod ist, kämpfen verzweifelt gegen das Feuer in einem Ölfeld:

Lohn der Angst

Mit Yves Montand, Vera Clouzot, Charles Vanel u. a.

Sonntag, 26. Juni um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 27. Juni um 8 Uhr **Jugendverbot**

Eine Flucht durch Alaskas schreckliche Schneewüsten:

Allen Gefahren zum Trotz

Ein **Farbfilm** mit Ruck Hudson, Marcia Henderson u. a.
Dienstag, 28. Juni um 8 Uhr **Jugendverbot**

Viel Aufregung und Humor um die Aufführung der Paul-Abraham-Operette „Die Blume von Hawaii“:

Blume der Südsee

Mit Maria Litto, Rudolf Platte, Marina Ried u. a.

Mittwoch, 29. Juni um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**
Donnerstag, 30. Juni um 8 Uhr

Voranzeige: **Konsul Strotthoff** ab 1. Juli

Sonderangebot
 aus unserer neuen Produktion

Fremdenzimmer
 in Buche, Vollbau
 einbettig, 5-teilig S 1975.—
 zweibettig, 8-teilig S 2680.—

Schlafzimmer
 in allen Holzarten

Küchen
 in verschiedenen Ausführungen.

Nach wie vor zu günstigen Teilzahlungen!
 Zustellung mit eigenem Lkw.
 Holz wird in Zahlung genommen.

Junger **Schlossergehilfe** zur Überwachung und Instandhaltung der Maschinen für Dauerstellung und **2 Tischlerlehrlinge**, ca. 16 J. alt, werden aufgenommen.



Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442